

M i t t e i l u n g

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung	02.09.2010	Kenntnisnahme

Tagesordnungs- Punkt	Aktuelle Entwicklungen im Übergangsmanagement Schule-Beruf
-------------------------	---

Mitteilung:

➤ **Ausblick zum Kompetenzcheck**

Die Ausschreibung für die Durchführung des Kompetenzchecks an Haupt- und Realschulen im Schuljahr 2010/2011 ist abgeschlossen. Es wurden zwei Firmen ausgewählt, die den Kompetenzcheck im Zeitraum September 2010 bis Januar 2011 an den 20 Hauptschulen, 14 (allen öffentlichen) Realschulen und der Verbundschule (Swisttal) im Rhein-Sieg-Kreis durchführen werden. Damit bietet der Rhein-Sieg-Kreis rund 3.000 Schülerinnen und Schülern einen einheitlichen Kompetenzcheck an. Bevor das Kompetenzfeststellungsverfahren an den Schulen stattfindet, werden an jeder Schule Schüler/innen, Eltern und Lehrkräfte zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, um umfassend über alle Fragen, die mit dem Kompetenzcheck zusammenhängen, informiert zu werden. Bei jeder Informationsveranstaltung wird ein/e Vertreter/in des Schulamtes anwesend sein.

➤ **Berufswahlpass plus**

Der „Berufswahlpass plus“ für die Region Bonn-Rhein-Sieg, der neben den Ergebnissen des zuvor beschriebenen Kompetenzchecks u. a. auch Praktika, Zertifikate, Beratungsergebnisse und Bescheinigungen über ehrenamtliches Engagement in einer standardisierten Form zusammen fasst, ist im Mai/Juni 2010 an die achten Klassen aller Hauptschulen und auf Nachfrage an verschiedene Realschulen verteilt worden. Mit dem Ausbau des Kompetenzchecks im Schuljahr 2010/2011 wird auch der Berufswahlpass plus im neuen Schuljahr an alle beteiligten achten Klassen in eine weitere Ausbaustufe gehen.

➤ **Landesförderprogramm EinTopf**

Die für EinTopf zusätzlich beschäftigte und durch ESF-Mittel (**E**uropäischer **S**ozial**f**onds) geförderte Fachkraft ist seit Mai 2010 beim Rhein-Sieg-Kreis beschäftigt und intensiv mit der Ausgestaltung des Programms befasst. Ziel ist es, die Jugendlichen präventiv zu unterstützen, die ohne gezielte individuelle Förderung in der Sekundarstufe I voraussichtlich nicht die erforderliche Ausbildungsreife erhalten würden. Dabei wird ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass frühzeitige Praxiserfahrungen in Unternehmen in die Wege geleitet werden. In enger Zusammenarbeit mit den Kammern werden aktuell Vorschläge für eine zielführende Struktur und Qualitätssicherung von Praktika entwickelt. Darüber hinaus sollen die Jugendlichen, die nach Schulabschluss der Sekundarstufe I „unversorgt“ wären, durch abgestimmte Fördermodule eine passgenaue individuelle Förderung erhalten. In einem ersten Schritt beteiligen sich sechs Hauptschulen aus dem Rhein-Sieg-Kreis an dem Förderprogramm, eine Ausweitung auf weitere Schulen wird schrittweise erfolgen.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 02.09.2010

Im Auftrag